



AutoBerufe

Perspektiven mit Zukunft

Wer Interesse an Kraftfahrzeugen, Verständnis für technische und elektronische Inhalte hat und unterschiedlichste Tätigkeiten rund um das Automobil sucht, für den ist eine Ausbildung im Kfz-Sektor genau das Richtige.

Nachdem wir bereits das Berufsbild Kfz-Mechatroniker/in vorgestellt haben folgt jetzt ein weiterer technisch-handwerklicher Beruf der Fahrzeugbranche: der/die Lkw-Mechaniker/in.

Lkw-Mechaniker/in

Im Mittelpunkt des Berufsbildes stehen Diagnose-, Instandhaltungs-, Aus-, Um- und Nachrüstarbeiten an Lastkraftwagen. Insbesondere die Nutzfahrzeuge der neusten Generation sind gekennzeichnet durch ein komplexes Zusammenwirken zwischen elektronischen und mechanischen Komponenten. Seit einigen Jahren gehören auch das Codieren von Steuergeräten, das Anpassen an verknüpfte Fahrzeugsysteme sowie der Umgang mit dem Internet zur Reparatur- und Informationsrecherche zu dem sehr vielseitigen Tätigkeitsfeld von Lkw-Mechanikern/innen. Dabei beeindruckt auch die Dimensionen von z.B. Bremsanlagen oder anderen Fahrzeugkomponenten.

Diese komplexe Technik erfordert ein außerordentlich hohes Verständnis für vernetzte Systeme. Wer Interesse an Nutzfahrzeugen, ein gutes physikalisch-technisches Verständnis (insbesondere für Mechanik, Elektronik, Thermodynamik, Pneumatik und Hydraulik) hat, der hat die besten Voraussetzungen für eine Ausbildung in diesem Beruf. Dies setzt natürlich solide Schulkenntnisse als Grundlage für eine Ausbildung voraus.

Aufgrund der ständigen Weiterentwicklung der Technik ist auch eine kontinuierliche Weiterbildung unerlässlich.

Die Ausbildungsinhalte für Lkw-Mechaniker/innen umfassen Messen und Diagnostizieren, Demontieren und Montieren, Nachrüsten, Umbauen sowie Prüfen von:

- Brems-, Fahrwerks-, Federungs-, Dämpfungs- und Niveauregelungssystemen;
- Antriebsaggregaten mit Motormanagementsystem;
- Getriebesystemen, insbesondere mit hydraulischen, pneumatischen und elektro-pneumatischen Schaltungen;
- Mechanische und elektro-hydraulische Lenksysteme;
- Komfort- und Sicherheitssystemen;
- Zusatzeinrichtungen an Nutzfahrzeugen, insbesondere Hub- und Ladeeinrichtungen;
- Datenkommunikationsleitungen

Hinzu kommt noch das Heften und Fügen von Bauteilen und Profilen mit unterschiedlichen Schweißverfahren

Die Dauer einer Lehre zum/zur Lkw-Mechaniker/in beträgt 3 Jahre. Sie umfasst eine theoretische aber handlungsorientierte Berufschulausbildung sowie vor allem eine praktische Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsbetrieb. Nach erfolgreichem Abschneiden in Ausbildung und Gesellenprüfung erhält man am Ende des dritten Lehrjahrs das Gesellenzeugnis als Lkw-Mechaniker/in. Zudem kann – wer vor der Lehre bereits über die Mittlere Reife verfügt – das Studienzeugnis des sechsten beruflichen Sekundarschuljahres und somit über ein Zusatzjahr den Zugang zu Hochschul- und Universitätsstudien erlangen. Während der Ausbildung sind auch Auslandspraktika möglich.

Als Geselle/in kann eine weitere Karrierestufe anvisiert werden: Durch eine Ausbildung zum/zur Lkw-Mechaniker-Meister/in stellt man nicht nur hohes Fachkönnen und berufliche Erfahrung sondern auch solide betriebswirtschaftliche Kompetenz unter Beweis. Der Meisterbrief ist eine ausgezeichnete Grundlage für die Selbständigkeit oder eine leitende Funktion in einer Lkw-Werkstatt.

Die Aufgabenbereiche der Lkw-Mechaniker-Meister/innen reichen von den Tätigkeiten in der Werkstatt über die Koordination von Arbeitsabläufen bis hin zur Ausbildung neuer Lehrlinge.

Vielseitige und gut ausgebildete Lkw-Mechaniker/innen sind gesuchte Fachkräfte in Lkw-Werkstätten und können als selbständige/r Unternehmer/in Konzessionär einer bestimmten Lkw-Marke oder Betreiber einer Reparaturwerkstatt sein.



Die Berufschancen als Lkw-Mechaniker/in sind besonders hoch, da das Nutzfahrzeug Transportmittel Nummer Eins für alle Arten von Waren ist. Ein defektes Nutzfahrzeug muss in kürzester Zeit fachgerecht repariert werden, damit es schnell wieder auf der Straße ist und der finanzielle Ausfall gering bleibt.

Der Slogan „AutoBerufe – Perspektiven mit Zukunft“ sowie Textinhalte und Logo wurden abgeleitet von einer gleichnamigen Nachförderungskampagne der Wirtschaftsgesellschaft des Kfz-Gewerbes mbH Berufsbildung Bonn mit der Internetseite www.autoberufe.de.